

Billmayer, Franz (Hrsg.) (2008). *Angeboten. Was die Kunstpädagogik leisten kann.* München: kopaed, 264 S., 18,80 €

Beitrag aus Heft »2009/02: Selbstentblößung und Bloßstellung in den Medien«

Als Vorbote zur Tagung ‚Erwartungen, Angebote und Nachfrage an die Kunstpädagogik heute‘ an der Universität Mozarteum im März 2009 hat Franz Billmayer *Angeboten*. Was die Kunstpädagogik leisten kann herausgebracht. Billmayers Anliegen mit Buch und Tagung ist es, eine Reflexion der Stellung der Kunstpädagogik in unserer Gesellschaft anzustoßen und die Positionierung der kreativen Disziplin gegebenenfalls in neue Bahnen zu leiten. Der Autor ist der Meinung, dass die Kunstpädagogik heutzutage verhältnismäßig schlecht wegkommt und hat deswegen zahlreiche Kunstpädagoginnen und -pädagogen aus Deutschland und Österreich gefragt, was ihr Fachgebiet anbieten kann. Die schriftlichen Antworten auf Billmayers Frage liegen dem Lesepublikum gebündelt in *Angeboten* vor. Hier äußern sich Experten der Kunstpädagogik in abwechslungsreichen Argumentationen zu den facettenreichen Möglichkeiten ihrer Disziplin. Und obwohl sich alle Texte mit der gleichen Thematik befassen, bleibt das Buch dank der unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und der vielfältigen und fantasievollen Blickwinkel durchgehend interessant. Zudem sind die einzelnen Beiträge in überwiegend leicht verständlicher Sprache verfasst. So kann es nicht nur zur Diskussion unter Fachleuten herangezogen werden, sondern lädt auch zu einem Einsatz im Kunstunterricht der Oberstufe ein. Und wen nach der Lektüre von *Angeboten* auch die Ansichten der Nachfrager der Kunstpädagogik interessieren, der darf sich auf die Zusammenfassung der Stellungnahmen der Referentinnen und Referenten der Tagung in *Nachgefragt. Was Kunstpädagogik soll freuen*.